

Aufbauanweisung Geige "Clifton"

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses **hochwertigen Holz-Musikinstrumentes**.

Um die Geige spielen zu können, muss der Steg an der richtigen Stelle positioniert sein!

Ihr Instrument wurde mehrfach kontrolliert und spielbereit eingestellt!

In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass der Steg Ihrer Geige beim Transport verrutscht bzw. völlig umgekippt ist. (siehe Abb.2)



Abb. 1



Abb. 2

Dies ist kein Schaden! Da der Steg **nicht** fest mit der Geigendecke verbunden ist, kann ein Verrutschen oder gar Umkippen des Steges vorkommen.

Anleitung zur richtigen Installation des Steges:

Auf der Geigendecke befinden sich an den "F-Löchern", an jeder Seite nach innen, in Richtung Steg Einkerbungen. (siehe Abb.3). Der Steg muss so positioniert werden, dass der Steg und die beiden Einkerbungen eine Achse bilden (siehe Abb.1). Nachdem die Geige richtig gestimmt ist, wird der Steg durch den Saitendruck ausreichend fixiert. Ein Verrücken ist nur noch in Ausnahmefällen möglich!

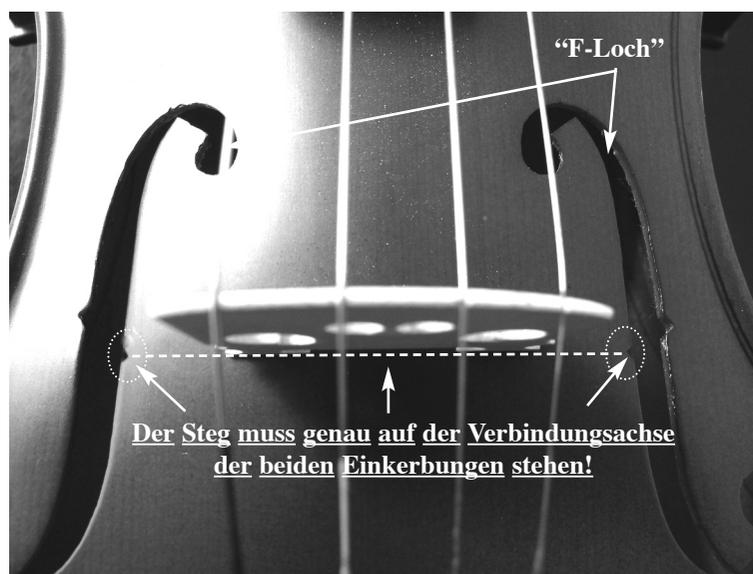


Abb. 3

Falls Sie dennoch Probleme mit der Positionierung des Steges haben, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

bitte wenden --->

Der Geigenbogen und die Stimmung

Den Geigenbogen spannen

Am unteren Teil des Geigenbogens (am Frosch), befindet sich eine Schraube mit deren Hilfe der Bogen gespannt werden kann. Durch drehen im Uhrzeigersinn spannt sich das Naturhaar und der Bogen wird spielbereit. Der Abstand in der Mitte des Bogens, zwischen Holz und Naturhaar, sollte ca. 7-9mm betragen (siehe Abb. 4). Bei intensivem spielen kann es passieren, dass ein Haar reißt. Dies stellt keine Beeinträchtigung des Bogens dar.

Nach dem Spielen wird der Bogen entspannt. Die Schraube wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht, bis die Haare keine Spannung mehr aufweisen.

Den Geigenbogen zum Spielen vorbereiten

Der Geigenbogen ist neu, und muss für das Spielen auf dem Instrument vorbereitet werden. Mit einem Geigenbogen dessen Naturhaar nicht behandelt ist, lässt sich auf der Geige kein Ton spielen. Das Mittel zur Behandlung des Bogens nennt sich Kolofonium und ist ein Block aus Harz der im Geigenkasten zu finden ist. Das Kolofonium wird bei gespanntem Bogen vom Frosch (siehe Abb. 5) bis zur Spitze gleichmäßig auf das Haar des Bogens aufgetragen. Dabei setzt man immer wieder neu am Frosch an und zieht den Bogen über das Kolofonium bis zur Spitze des Bogens. Der Vorgang wird so lange wiederholt, bis sich weißer Staub auf dem Bogen abzeichnet. Bei einem neuen Bogen muss dies sehr intensiv geschehen, daher kann es eine längere Zeit dauern, bis das Haar das Kolofonium annimmt. Die Haare des Bogens bitte nicht mit den Fingern berühren! Dadurch kann sich Fett an den Bogenhaaren absetzen und die Behandlung mit Kolofonium erheblich erschweren.

Der Bogen sollte regelmäßig mit Kolofonium behandelt werden. In der Regel genügt es bei täglichem Üben einmal in der Woche. Man sieht den Abrieb des Bogens nach dem Spielen auf der Geigendecke.

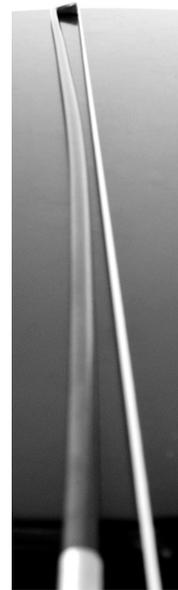


Abb. 4



Abb. 6

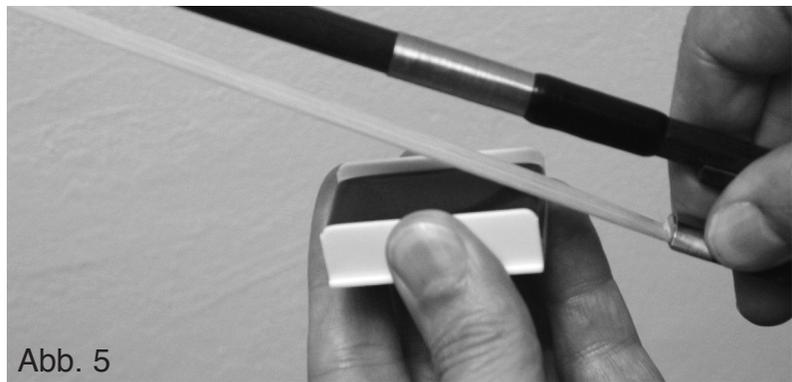


Abb. 5

Das Stimmen der Geige

Die vier Saiten des Instrumentes müssen vor dem Spielen gestimmt werden. Dies kann mit Hilfe einer Stimmpeife oder eines elektronischen Stimmgerätes passieren.

Bei der Stimmung ist es hilfreich, die Geige im Schoß zu stützen, mit einer Hand den Hals festzuhalten und mit der anderen Hand die Holzwirbel zu bewegen (siehe Abb. 6). Dreht man im Uhrzeigersinn, erhöht sich der Ton, dreht man dagegen wird der Ton der Saite tiefer. Der Holzwirbel hat eine konische Form, deshalb ist es wichtig beim Stimmen den Holzwirbel in den Wirbelkasten leicht hineinzudrücken, der Wirbel findet sonst keinen Halt, er rutscht zurück und die Saite bekommt keine Spannung (siehe Abb. 7). Dabei ist zu achten, dass durch die aufkommende Saitenspannung der Steg nicht umfällt und das Instrument beschädigt. Die zu stimmende Saite darf auch nicht überspannt werden, da sie sonst reißen kann.

Mit den Feinstimmern am Saitenhalter ist es möglich die Saiten in die exakte Stimmung zu bringen.

Das Stimmen der Geige erfordert ein bisschen Übung und Fingerspitzengefühl und es ist wichtig und sinnvoll sich damit zu beschäftigen, auch um ein Gefühl für das Instrument zu bekommen.



Abb. 7

Serviceadresse:

Streetlife-Studios · Steinach 7a · D-90765 Fürth

E-Mail: info@streetlife-studios.com, Hotline: 0049-(0)911-322 519-0